

## SÜDEN



Ihr Ansprechpartner:  
**Robin Göckes**  
Telefon: 7501-4422  
E-Mail: sueden@fnp.de

## TAGESTIPPS

**Die Frankfurter Klezmer Band** gastiert ab 20 Uhr in der „Fabrik“, Mittlerer Hasenpfad 5, in Sachsenhausen. Die Musiker präsentieren ein breitgefächertes Repertoire von Klezmer, jüdischen, russischen und osteuropäischen Volksweisen, Liedern aus Odessa, Musik der Sinti und Roma, Tango, Walzer und Jazz. Einlass ist ab 19 Uhr, Tickets kosten 15 Euro an der Abendkasse.



## Ein Vortrag zum Thema

„Gewalt gegen ältere Menschen – Prävention und Selbstschutz“ beginnt um 11.30 Uhr im Begegnungs- und Servicezentrum Sachsenhausen Maintreff an der Walter-Kolb-Straße 5-7. Die Teilnahme ist kostenlos.

Blut spenden kann man zwischen 16 und 20 Uhr in der Schillerschule, Morgensterstraße 3, in Sachsenhausen. Weitere Informationen zum Blutspenden gibt's im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

## Künstler stellt in Haus und Feld aus

**Sachsenhausen.** Martin Feldbauer, der als Meisterschüler von Thomas Bayrle die Städelschule absolvierte und in Frankfurt als Mitbegründer des legendären Labels „Phantombüro“ bekannt ist, positioniert sich in der Ausstellung „Spezifikation #8, Martin Feldbauer: Vom Ich zum Wir“ als echter Virtuose seines Meisters. Raumgreifend inszeniert er den „Weg vom Ich zum Wir“ als einen gesamt-künstlerischen Ansatz, der durchaus auch politisch zu befragen ist. Die Schau wird heute Abend um 19 Uhr in der Galerie Feld + Haus in der Kleinen Rittergasse 11 eröffnet.

Zu sehen ist die Ausstellung bis 14. März. Geöffnet ist dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr, am Samstag von 14 bis 18 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung unter der Rufnummer 21921538. red

# Mit Hypnose gegen bohrende Angst

„Zahnzirkus“ will positive Gefühle mit dem Zahnarzt-Besuch verknüpfen

In der Kinderzahnarztpraxis „Zahnzirkus“ wird der Besuch für Mädchen und Jungen zu einem positiven Erlebnis. Die Behandlungsräume sind kindgerecht zum Thema „Zirkus“ ausgestattet. Und im Notfall helfen Hypnosetechniken gegen die Angst.

Von Alexandra Flieth

**Sachsenhausen.** Jelena (9) geht gerne zum Zahnarzt, sie hat keine Angst vor der Behandlung und lässt ihre Zähne regelmäßig von Dr. med. Sara Preisler (36) kontrollieren. Die Zahnärztin eröffnete vor knapp einem Jahr eine Kinderzahnarztpraxis in der Gerbermühlstraße 7. Jelena fühlt sich dort wohl und gut aufgehoben.

Die Praxis ist kindgerecht eingerichtet, das Motto lautet „Zahnzirkus“. Statt namenloser Räume gibt es fünf Behandlungszimmer, die nach Themen aus dem Zirkus benannt sind, wie das Clown-, Seiltänzerinnen- oder Zauberer-Zimmer. Hier dominieren helle Farben wie Rosé, Mint oder Blau, grafisch passend gestaltete Tapeten zieren die Wände. Anstelle von Behandlungs-

stühlen gibt es Liegen. Es fällt außerdem viel Tageslicht in die Räume, das zusätzlich eine angenehme und freundliche Atmosphäre erzeugt.

„Wir wohnen ganz in der Nähe und haben miterlebt, wie es hier immer schöner wurde“, sagt Jasmina Savanovic, die Mutter von Jelena. „Jelena hat viel Vertrauen zu Zahnärztin aufgebaut, lässt sich regelmäßig die Zähne reinigen.“ Die Schülerin weiß auch, wie man seine Zähne richtig putzt. Anhand eines „Zahndrachsens“ – das ist ein Plüschtier mit Zähnen, das in den Behandlungszimmern steht – zeigt die Zahnärztin ihren jungen Patienten auf spielerische Art, wie man seine Zähne korrekt mit der Zahnbürste säubert. „Einen Namen hat der Drache nicht, jedes Kind benennt ihn anders“, erzählt die Zahnärztin.

## Tipps für Eltern

Die Angst vor der Untersuchung und der Behandlung zu nehmen und den Zahnarztbesuch zu einem für Kinder positiven Erlebnis zu machen, das liegt Preisler besonders am Herzen. „Die Angst eines Kindes vor dem Zahnarztbesuch wird oftmals durch die Eltern erzeugt“, weiß die Zahnärztin aus ihrer Erfahrung. Dem möchte sie gerne vorbeugen und gibt Eltern auf der Internetseite ihrer Praxis Tipps. So soll man Sätze wie „Du brauchst keine Angst zu haben!“ oder „Es wird bestimmt nicht gebohrt!“ vermeiden. Stattdessen schlägt die Zahnärztin vor zu sagen, dass „die Zähne geätzt und ganz toll sauber gemacht werden“.

„Es ist wichtig, den Kindern zu ermöglichen sich unvoreingenommen auf eine Zahnarztbehandlung einzulassen“, betont Preisler. „Kinder sind von Natur aus offen, wenn sie vorher noch keine schlechten Erfahrungen gemacht haben.“ Daher sei es notwendig, den Kindern den Besuch beim Zahnarzt auf die



Mit dem bunten Plüschtier „Zahn-Drachen“ vermittelt die Zahnärztin Sara Preisler den kleinen Patienten spielerisch, wie Zähne richtig geputzt werden. Für die neunjährige Jelena ist das bereits eine leichte Übung. Fotos: Faust

richtige Art und Weise zu vermitteln. „Die Tipps für den ersten Besuch beim Zahnarzt sollen den Eltern dabei helfen.“

## Entspannung statt Angst

Sollte ein Kind vorher dennoch Ängste aufgebaut haben, bietet Preisler auch eine sogenannte Desensibilisierung an. Hierbei werden die Kinder schrittweise an die Behandlungssituation herangeführt. Sie lernen, diese mit Entspannung und angenehmen Gefühlen zu verbinden. Dabei verwendet die Ärztin unterschiedliche psychologische

Behandlungsführungen wie spezielle Hypnosetechniken.

Zur Beruhigung und Entspannung des Kindes setzt Preisler bei Bedarf außerdem ein Lachgas-Sauerstoffgemisch ein, das beispielsweise nach Erdbeere oder Orange duftet. „Zauberluft“ nennt sie das. Für jeden Fachbegriff, der üblicherweise in einer Zahnarztpraxis verwendet wird – etwa Bohrer oder Spritze – wird ein kindgerechtes Synonym benutzt. So soll die Furcht vor den medizinischen Geräten genommen werden beziehungsweise erst gar nicht entstehen. „Begriffe, die mit

Angst behaftet sind, werden bei uns nicht benutzt“, sagt Preisler.

„Die Behandlung findet ausschließlich im Liegen statt“, erklärt die Zahnärztin weiter. Auf einem Bildschirm, der über jeder Liege an der Decke befestigt ist, haben die kleinen Patienten die Möglichkeit, während der Kontrolluntersuchung oder Behandlung einen Zeichentrickfilm zu schauen. Werden größere Eingriffe notwendig, wird eine Vollnarkose eingesetzt.

„Es gibt schon zweijährige Kinder, die einen großen Behandlungsbedarf haben“, schildert Preisler.

„Wenn Zähne stark von Karies befallen sind, wird dies unter Vollnarkose behandelt. Hier arbeite ich mit Anästhesie-Ärzten zusammen“, sagt sie. Auch für solche Fälle habe sie die Voraussetzungen in ihrer Praxis geschaffen. In einem separaten und ebenfalls kindgerecht eingerichteten Aufwachraum kann sich das Kind nach einer solchen Zahnbehandlung erholen.

Weitere Informationen zur Kinderzahnarztpraxis „Zahnzirkus“ gibt es unter [www.zahnzirkus.de](http://www.zahnzirkus.de) im Internet oder telefonisch unter (069) 6780300.



Puppen und bunte Farben gehören zur Standard-Ausstattung.

## Mappenkurs im Atelier

**Sachsenhausen.** Wer Kunst oder Design studieren möchte, muss eine Mappe mit einer Auswahl seiner Arbeiten abgeben. In der Kunstschule Frankfurt Atelier Irene Schuh findet am 7. und 8. März ein Mappenkurs zur Studienvorbereitung für ein Kunst- und Designstudium statt. Unter ande-

rem gibt es viele Informationen und effektive Tipps zum Erstellen einer erfolgreichen Bewerbungsmappe, mit intensiver Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung.

Mehr Infos dazu gibt es unter Rufnummer 658334 oder [www.atelier-irene-schuh.de/mappenkurs/](http://www.atelier-irene-schuh.de/mappenkurs/) im Internet. red

## Baumschnittkurs im „Bärgarten“

**Oberrad.** Die Gemüse-Gärtnerei „Bärgarten“ führt am Freitag und Samstag, 13. und 14. März, einen zweitägigen Schnittkurs nach Oeschberg an Obstgehölzen nach. Der Oeschbergschnitt ist eine Methode zum Ausschneiden von Obstbäumen, die bereits in den 1920er Jahren entwickelt wurde und den Früchten besonders viel Licht schenken soll. Am Baum verbleiben vergleichsweise wenige Äste, wodurch jedoch die Qualität der Früchte steigen soll. Eingeladen sind alle Gartenfreunde, die ihr Wissen vertiefen möchten, und auch Obstbau-Anfänger, die erst beginnen, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Referent ist der Pomologe und Gärtner Werner Nussbaum. Er präsentiert am Freitag von 18 bis 21 Uhr verschiedene Schnitttechniken und theo-

retische Grundlagen. Am Samstag ab 10 Uhr können die Teilnehmer das neue Wissen praktisch anwenden.

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von 20 Euro erhoben. Eine Anmeldung bis 5. März ist erforderlich. Anmeldungen nimmt die Gemüse-Gärtnerei „Bärgarten“ in Oberrad, Im Bärgarten 5, telefonisch unter (069) 652952 entgegen. Auch per E-Mail an die Adresse [stefanie.vogt@baergarten-frankfurt.de](mailto:stefanie.vogt@baergarten-frankfurt.de) ist eine Anmeldung möglich.

Die Gärtnerei „Bärgarten“ ist ein Betrieb des Integrationsunternehmens „Frankfurter Beschäftigungsbetrieb“ (fbb). Die Firma hat die Aufgabe, mit betriebs- und volkswirtschaftlich sinnvoller Tätigkeit, Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen zu schaffen. red

## Frauenensemble „Mirabilis“ lädt zu Taizé-Gesängen ein

**Niederrad.** Mit Gesängen aus Taizé und gregorianischen Chorälen feiert das Frauenensemble „Mirabilis“ der katholischen Gemeinde „Mutter vom Guten Rat“ die Osternacht. Die „Communauté de Taizé“ ist ein ökumenischer Orden, der Gäste mit offenen Armen empfängt.

Das Frauenensemble der katholischen Gemeinde „Mutter vom Guten Rat“ schließt sich dem Brauch an. Es lädt sangesfreudige Frauen und Männer gleich welcher Konfession ein, an diesem Ereignis mitzuwirken, sei es durch Gesang oder eine Instrumentalbegleitung.

Charakteristisch für die Gesänge aus Taizé sind suggestive, vielfache Wiederholungen, oft vierstimmig oder kanonisch. „De nocte iremos“ und „Bleibet hier“ werden zusammen

mit anderen Werken dann am Samstag, 4. April, um 21 Uhr in der Kirche aufgeführt. Die Proben dazu finden montags im Gemeindehaus „Mutter vom Guten Rat“ in der Bruchfeldstraße 51 statt: 9., 16. und 23. März, jeweils von 20 bis 22 Uhr.

Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro unter der Telefonnummer (069) 672077 und im Internet unter [www.frauenensemblewordpress.com](http://www.frauenensemblewordpress.com). Um genügend Notenblätter zu beschaffen, bittet die Gemeinde um Anmeldungen per E-Mail unter der Adresse [enikoe@t-online.de](mailto:enikoe@t-online.de).

„Mirabilis“ ist nach eigenen Angaben das einzige Frauen-Ensemble einer katholischen Kirchengemeinde in Frankfurt. Es besteht seit 2006 und setzt sich aus rund 20 Sängerinnen jeden Alters zusammen. red

## Offenes Haus bei den „Fleckenbühlern“

**Niederrad.** Zum ersten Mal in diesem Jahr lädt die Sucht-Selbsthilfe „Die Fleckenbühler“ am 1. März zu einer Veranstaltung im Haus Frankfurt, Kelsterbacher Straße 14, ein. Zwischen 14 und 17 Uhr informieren die Bewohner über die Suchtthemenarbeit und ihre Produkte und Dienstleistungen. Die Besucher haben Gelegenheit, sich über

Umzüge, den Bio-Buffetservice oder Bio-Landprodukte zu informieren. Dazu sind Infostände aufgebaut und werden Hausführungen angeboten. Zum Kaffee gibt es frische Kuchen aus der eigenen Vollkorn-Bäckerei.

Mit den Zweckbetrieben erwirtschaften „Die Fleckenbühler“ einen Teil ihres finanziellen Bedarfs selbst. Vor allem bieten

sie den etwa 70 Bewohnern die Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen und einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen.

Das Haus wurde mit Hilfe der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Willi Robert Pitzer Stiftung, der Software-AG Stiftung, der Aktion Mensch und der Landesregierung 2003 gekauft und bezogen. red

## Woolworth-Zentrale wird abgerissen

Projektentwickler investiert 150 Millionen Euro und baut in der Bürostadt 500 neue Wohnungen

Die Woolworth-Zentrale war in den vergangenen Jahren eines der Symbole für den langen Leerstand, dem viele Immobilien in der Bürostadt ausgesetzt waren. Jetzt wird das Haus abgerissen, die Genehmigung dafür wurde erteilt. Entstehen sollen 500 neue Wohnungen.

**Niederrad.** Zu den zahlreichen Baustellen im Lyoner Viertel, der ehemaligen monostrukturell genutzten Bürostadt Niederrad, wird sich schon bald eine neue hinzugesellen. Der Düsseldorfer Projektentwickler PDI Property Development Investors GmbH hat die Abbruchgenehmigung für die ehemalige Woolworth-Zentrale an der Lyoner Straße erhalten. Das markante Gebäude – es steht seit Jahren leer und diente teilweise als Kulisse für die „Tatort“-Reihe im Fernsehen – soll weichen und Platz für neuen Wohnraum im Quartier machen.

## Ideale Lage

Bereits zu Beginn des vergangenen Jahres hat die PDI-Gruppe das rund 20000 Quadratmeter umfassende Grundstück, unmittelbar angrenzend an den Stadtwald, erworben (wir berichteten). „Das Grundstück liegt weit weg von der Autobahn, aber nah an



Mathias Düsterdick glaubt an die Entwicklung des „Lyoner Viertels“. 500 Wohnungen seiner Gesellschaft sollen dazu beitragen. Foto: Ruffer

der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Zudem liegt das Areal direkt am Waldrand, am Rande der Bürostadt“, erklärte Mathias Düsterdick, Projektentwickler und Geschäftsführer der PDI-Gruppe, die Entscheidung für den Kauf des brachliegenden Areals.

Die PDI will am Standort in Niederrad voraussichtlich 150 Millionen Euro investieren und rund 500 neue Wohnungen schaffen. Das Unternehmen rechnet damit, Platz genug für

etwa 50000 Quadratmeter Geschossfläche zu haben. Vermarktet wird das Projekt unter dem Namen „Green Gate“, was zu Deutsch so viel wie Grünes Tor bedeutet. Der Bürostadt traut das Unternehmen zu, zum beliebtesten Wohnquartier zu werden.

Die neuen Wohnungen, die nach dem Abriss der Woolworth-Zentrale entstehen, könnten die Initialzündung auf dem Weg dorthin sein. Insgesamt sollen in der Bürostadt etwa 3000 neue Wohnungen entstehen, die

Platz für 6000 Menschen bieten würden. Das PDI-Projekt ist also einer der größeren Brocken bei der Entwicklung des Quartiers. Auch wenn auf diesem Weg die Umnutzung alter Büroflächen im Fokus der Stadt steht, ganz ohne Abriss und Neubau lässt sich der Neustart für das Viertel wohl nicht realisieren. Zu selten eignen sich die Grundrisse der Büroimmobilien für einen Umbau in Wohnräume.

## Bebauungsplan fehlt noch

Das ist auch der Grund für die Entscheidung der PDI, die Woolworth-Zentrale abzureißen und auf dem Grundstück neu zu bauen, anstatt den Bestand so zu sanieren, dass er sich als Wohnraum eignet. Entstehen soll an der Lyoner Straße ein Komplex aus mehreren Gebäuden. Die Planer haben verschiedene Varianten ausprobiert, eine finale Entscheidung steht aber noch aus. Allerdings soll aus möglichst vielen Räumen ein Ausblick auf den nahen Wald ermöglicht werden. Eine kleine Hürde, wenn auch in erster Linie eine bürokratische, steht dem Baustart nach dem Abriss noch im Weg. Der für die baurechtlichen Erfordernisse aktuell in Aufstellung befindliche Bebauungsplan soll erst noch im Laufe dieses Jahres Rechtskraft erhalten. gfc

## JOBANGEBOT

## Frankfurter

Neue Presse

Tamus Kreisblatt Nassauische Zeitung

## Frankfurter Rundschau

## Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Für Frühaufsteher

Werden Sie Zusteller/in (ab 18 Jahre) für unsere Zeitungen in feste Zustellbezirke ab sofort auf 450,-€ Basis.

**Frankfurt-Gallus**  
**Frankfurt-Sachsenhausen**  
**Frankfurt-Oriensheim**  
**Frankfurt-Rödelheim**  
**Frankfurt-Nied**  
**Frankfurt-Gallus Samstagszustellung**  
Auch Urlaubsvertretung  
Weitere Infos unter  
Tel. 069-75014489  
[stefan.klausnitzer@fs-pvg.de](mailto:stefan.klausnitzer@fs-pvg.de)

**Niederjochbach feste Bezirke**  
**Vockenhäuser feste Bezirke**  
**Höfheim feste Bezirke**  
**Friedrichsdorf feste Bezirke**  
Weitere Infos unter  
Tel. 06192-965260  
[Thomas.schleicher@fs-pvg.de](mailto:Thomas.schleicher@fs-pvg.de)

**Bad Soden**  
**Kelkheim**  
**Eschborn**  
Weitere Infos unter  
Tel. 06192-965261  
[Peter.fritsch@fs-pvg.de](mailto:Peter.fritsch@fs-pvg.de)

**Frankfurt Bergen-Enkheim**  
**Frankfurt-Bornheim**  
**Frankfurt-Fechenheim**  
**Frankfurt-Niederursel**  
**Frankfurt Nordweststadt**  
**Frankfurt-Seckbach**  
**Bad Vilbel**  
**Karben**  
Weitere Infos unter  
Tel. 069-21977670  
MVZ FFM Nord GmbH

**Oberursel-Stierstadt feste Bezirke**  
**Friedrichsdorf feste Bezirke**  
Weitere Infos unter  
Tel. 06172-75770  
[info@agenur-seng.de](mailto:info@agenur-seng.de)

**Langenselbold**  
**Maintal-Hochstadt**  
**Großkrotzenburg**  
**Hanau-Stadt**  
**Hanau-Steinheim**  
**Maintal-Dörnigheim**  
Weitere Infos unter  
Tel. 06181-2903655  
Agentur ZV Hanau GmbH

**Neu-Anspach**  
**Schmitteln**  
**Königsstein**  
**Friedberg**  
Einsatzmitarbeiter mit Festanstellung  
Weitere Infos unter  
Tel. 06172-927339  
[Joerg.abel@fs-pvg.de](mailto:Joerg.abel@fs-pvg.de)

Attraktiver  
Neben-  
verdienst!